

Zuzahlungen... *

* neue Regelungen des
Gesetzgebers



Leopold-Apotheke | **Stifts-Apotheke**

Ferdinand Josef Aßmuth | Apotheker für Offizinpharmazie

Leopoldstraße 2 + 4
32657 Lemgo

Fon 0 52 61.94 46 0

www.leopold-apotheke.de

Poststraße 7

32694 Dörentrup

Fon 0 52 65.95 59 88-0

www.stifts-apotheke-doerentrup.de

„Zuzahlungen zu Arzneimitteln ...“

- ... neue Regelungen
seit 1. Juni 2008
- ... was steckt hinter den so-
genannten Festbeträgen?
- ... Mehrbelastung der
Patienten

Ärger in der Apotheke

Für einst kostenlose Arzneien wieder Zuzahlungen fällig

Berlin (AP) Auf viele Patienten wartet Ärger in der Apotheke. Für rund 3.000 zuletzt zuzahlungsfreie Arzneimittel müssen Verbraucher seit 1. Juni wieder fünf bis zehn Euro aus der eigenen Tasche zahlen. Dies teilte der Apothekerverband ABDA mit.

Außerdem müssen Patienten für 3.100 Präparate neben der Zuzahlung einen Aufpreis zahlen, wie der Verband Pro Generika erklärte. Einzelne Apotheker berichten bereits von großem Unmut ihrer Kunden. Dahinter steckt das System sogenannter Festbeträge. Das sind Obergrenzen, bis zu denen die Krankenkassen den Preis für Arzneimittel übernehmen. In der Regel bewirken sie, dass die Hersteller ihren Preis auf oder unter den Festbetrag verringern. Nun sind zum 1. Juni viele Festbeträge gesenkt worden. Doch nicht alle Hersteller zogen mit Preissenkungen nach. Damit stieg die Zahl der Arzneien, deren Preis über dem Festbetrag liegt, binnen eines Jahres um 31,7%, wie Pro Generika erklärte. Betroffen seien inzwischen 3.100 «Packungen» oder etwa 10,7% der Festbetrags-Medikamente. Die Differenz zwischen dem, was die Krankenkasse zahlt, und dem Apothekenpreis müssen Patienten zuschießen – neben der normalen Zuzahlung von fünf bis zehn Euro.

